

Austausch verläuft harmonisch

Der alljährliche Schüleraustausch zwischen der Alexander-von-Humboldt-Schule in Aßlar und dem Collège Saint Joseph in Aßlars Partnerstadt Saint Ambroix in Südfrankreich ging am Donnerstagabend zwanglos zu Ende. In der Aula hieß Französischlehrerin Grit Schleiter die Gäste willkommen, denen ein Auszug aus den vier Workshops vom Morgen präsentiert wurde. Je zehn Schülerinnen und Schüler, jeweils zur Hälfte Franzosen und Deutsche, beschäftigten sich mit den Themen Chanson, Poesie, Comic und Wörterbuch unter dem diesjährigen Austauschthema „Wasser“. Die jungen Leute hatten sich dazu eigens zwei Figuren - Blondine und Elvis - ausgedacht, die in Liedern, Gedichten und Comics Eingang fanden. Den Chanson-Workshop leitete der

Chansonier Christian Alix aus Frankfurt, der bereits im vergangenen Jahr sehr erfolgreich mit Schülerinnen und Schülern gearbeitet hat. Diese Arbeit wurde erneut von der Aßlarer Bürgerstiftung ermöglicht und zeigte ein schönes Ergebnis. „Auch wenn der Auftritt am Abend nicht ganz so umwerfend war, da die zu wenig Zeit zum Üben war, haben die Schüler dennoch eine Menge Spaß gehabt, mussten aufeinander zu gehen und sich unterhalten“, so Fachbereichsleiterin Anke Paul, die den Austausch organisiert. Das galt für alle Arbeitsgruppen, in denen es laut Paul sehr harmonisch zugeht. „Überhaupt hat beim 30. Austausch hier in Aßlar die Chemie zwischen den Schülerinnen und Schülern ganz besonders gestimmt“, findet Paul. Die Franzosen haben neben dem Austauschprogramm einen tollen deutschen Winter mit Schlitten fahren und allem Drum und Dran erlebt. Traditionell stand



Chanson - Christian Alix (re) mit seinen jungen Chansoniers.

am ersten Tag eine Stadtbesichtigung in Wetzlar auf dem Programm und am Abend die Feierstunde zum runden Partnerschaftsgeburtstag (wir berichteten). Ab Montag ging es dann um das Thema Wasser. Unter dieser Überschrift wurde die Kläranlage in Merenberg besucht, die Bad Nauheimer Mineralquellen angeschaut und die Workshops gemacht.

Zu den Höhepunkten zählte sicher der Besuch des Aquariums „Sealife“ in Königswinter der zusammen mit der Deutsch-Französischen-Gesellschaft unternommen wurde, die den Ausflug auch finanzierte. Daneben wurde Weilburg besucht, sich in der Laguna getroffen, in Bad Nauheim Schlittschuh gelaufen und der Kölner Dom besucht. Nach so vielen aufregenden Tagen und schönen gemeinsamen Erfahrungen fiel der Abschied am Freitagmorgen schwer.